

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/PET

Verantwortliche/r:
Projektentwicklung

Vorlagennummer:
PET/016/2021

Städtebauliche Entwicklung Großparkplatz Erlangen: Beauftragung städtebaulicher Rahmenplan

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.07.2021	Ö	Empfehlung	verwiesen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.07.2021	Ö	Beschluss	verwiesen
Stadtrat	22.07.2021	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

Beteiligte Dienststellen
13, 61, ZV StUB

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans mit umfangreicher Bürgerbeteiligung an das Büro scheuven + wachen plus planungsgesellschaft mbH aus Dortmund zu vergeben.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Büro scheuven + wachen plus planungsgesellschaft mbH aus Dortmund ging als Sieger aus dem durchgeführten Verhandlungsverfahren nach dem Wettbewerb zur städtebaulichen Entwicklung des Großparkplatz hervor.

Der städtebauliche Rahmenplan ist ein informelles Planungsinstrument, das Entwicklungsmöglichkeiten eines bestimmten Ortes oder Stadtteils vor dem Hintergrund der vorhandenen Rahmenbedingungen und Anforderungen untersucht und prüft. Im Ergebnis wird eine konkrete abgestimmte Perspektive für die künftige städtebauliche Entwicklung aufgezeigt.

Der städtebauliche Rahmenplan dient auch der Vorbereitung des sich anschließenden Bebauungsplanverfahrens.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Städtebaulicher Wettbewerb und anschließendes Verhandlungsverfahren

Im Anschluss des städtebaulichen Wettbewerbs „Regnitzstadt - Entwicklung des heutigen Großparkplatz-Geländes in Erlangen“ hat die Stadt Erlangen ein Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern durchgeführt, um die Leistung *Städtebaulicher Entwurf als besondere Leistung in der Flächenplanung* zu vergeben.

Der UVPA hat am 22.09.2020 beschlossen, dass die Preisträger im Rahmen des Verhandlungsverfahrens noch einmal ihre Arbeiten vor einer Vergabeentscheidung überarbeiten (Vorlagennummer PET/005/2020). Die Durchführung eines Verhandlungsverfahrens fand gemäß den gesetzlichen Vorgaben nicht öffentlich statt.

Folgende drei Preisträger aus dem Wettbewerb wurden zum Verhandlungsverfahren eingeladen:

- scheuven + wachten plus planungsgesellschaft mbh, Dortmund (2. Preis)
- rheinflügel severin, München (2. Preis)
- SRAP Sedlak Rissland Architekten Partnerschaft GmbH, Nürnberg (3. Preis)

Überarbeitung der Wettbewerbsbeiträge im Rahmen des Verhandlungsverfahren

Am 23.03.2021 fand unter Vorsitz von Frau Prof. Reicher die Vorstellung der Überarbeitung der Wettbewerbsbeiträge durch die drei Preisträger und die Auswahlsitzung statt (siehe Anlage 1-3).

Das Ergebnis wurde dokumentiert und fließt in Wertung des Verhandlungsverfahrens ein. Das dreizehnköpfige Auswahlgremium bestand aus den ehemaligen Sach- und Fachpreisrichter*innen und hat die Überarbeitungen wie folgt bewertet:

- 1. Rang (einstimmig): scheuven + wachten plus planungsgesellschaft mbh, Dortmund
- 3. Rang (12:1): rheinflügel severin, München
- 3. Rang (einstimmig): SRAP Sedlak Rissland Architekten Partnerschaft GmbH, Nürnberg

Ergebnis des Verhandlungsverfahrens:

Das Ergebnis des Verhandlungsverfahrens ist, dass der Zuschlag an das Büro scheuven + wachten plus planungsgesellschaft mbH aus Dortmund vergeben werden soll.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung soll das Büro scheuven + wachten plus planungsgesellschaft mbH aus Dortmund mit der Erstellung des Rahmenplans beauftragen.

Für das Rahmenplanverfahren wird mit einer Dauer von ca. 2 Jahren gerechnet.

Eine umfangreiche Bürgerbeteiligung ist Bestandteil der Aufstellung des Rahmenplans.

Über den Fortgang des Rahmenplanverfahrens wird der UVPA laufend informiert werden.

Alle Informationen zu den Wettbewerbsergebnissen und zur städtebaulichen Entwicklung des Großparkplatzes finden sich auf der Homepage der Stadt Erlangen unter:

www.erlangen.de/grossparkplatz.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 618090 / 51100010 / 543192
 sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
1. Überarbeitung Wettbewerbsbeitrag – scheuven + wachten plus
 2. Präsentation Büro scheuven + wachten plus
 3. Überarbeitung Wettbewerbsbeitrag – rheinflügel severin
 4. Überarbeitung Wettbewerbsbeitrag – SRAP Sedlak Rissland Architekten

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 20.07.2021

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Dees wird dieser Tagesordnungspunkt in den nächsten Stadtrat verwiesen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 20.07.2021

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Dees wird dieser Tagesordnungspunkt in den nächsten Stadtrat verwiesen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 22.07.2021

Protokollvermerk:

Frau StRin Wirth-Hücking stellt folgenden Änderungsantrag:

„In die Beauftragung der städtebaulichen Rahmenplanung soll ein zentraler Omnibusbahnhof aufgenommen werden.“

Beschluss des Stadtrates: mit 8 gegen 36 Stimmen **abgelehnt**

Herr StR Dees stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur kontinuierlichen Einbindung der Stadtratsfraktionen in den weiteren Planungsprozess vorzulegen.“

Daraufhin schlägt der Vorsitzende OBM Dr. Janik folgende Änderung des Beschlusstextes vor:

„Die Verwaltung macht einen Vorschlag zur kontinuierlichen Einbindung der Stadtratsfraktionen in den weiteren Planungsprozess.“

Der Stadtrat zeigt sich mit dieser Änderung einverstanden.

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans mit umfangreicher Bürgerbeteiligung an das Büro scheuven + wachen plus planungsgesellschaft mbH aus Dortmund zu vergeben. Die Verwaltung macht einen Vorschlag zur kontinuierlichen Einbindung der Stadtratsfraktionen in den weiteren Planungsprozess.

mit 44 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang